

**Zeitschrift:** Baselbieter Heimatblätter

**Herausgeber:** Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland

**Band:** 65 (2000)

**Heft:** 32: Geschichte 2001 : Mitteilungen der Forschungsstelle Baselbieter Geschichte

**Rubrik:** Was wann wo : Veranstaltungen 2000/2001

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sammen mit dem Wechsel in das neue Jahrtausend eine gute Gelegenheit zum Rück- und Ausblick.

2. Die Beschäftigung mit der Vergangenheit trägt immer bei zur Auseinandersetzung mit der Frage "Wer sind wir", zur Identitätsbildung.

3. Geschichte hat man nicht einfach, man muss sie sich aktiv aneignen, sie diskutieren, auch darüber streiten.

4. Die neue Kantongeschich-

te steht am Ende von 14 Jahren Forschung und Schreiben. Und am Anfang von hoffentlich vielen Jahrzehnten weiterer Forschung. Denn Geschichte ist nichts Festes, sie verändert sich, jede Generation hat neue Fragen und Wissensbedürfnisse.

"Geschichte unter die Leute bringen", das ist durchaus wörtlich zu verstehen. Mit der neuen Baselbieter Geschichte

wird man in der ganzen Region, in den Dörfern und auf den Strassen in Berührung kommen. Zum Beispiel anlässlich der dezentralen Vennissagen "vor Ort", bei der Einweihung einer Turnhalle oder beim Durchblättern der Gmeini-Zeitung. Ein Überblick über sämtliche Begegnungsmöglichkeiten findet sich auf den folgenden Seiten. Unter [www.baselbietergeschichte.ch](http://www.baselbietergeschichte.ch) gibt es weitere Informationen.

## Was wann wo - Veranstaltungen 2000/2001

dh. Gelegenheit zum Be- schnuppern der sechs Bände gibt es bereits vor dem 4. Mai.

---

Ab Herbst 2000:  
im Cyberspace

---

Ab sofort präsentiert sich die Forschungsstelle im Internet. Entstehung, Forschungsschwerpunkte, Porträts der Beteiligten und ausführliche Literaturlisten sind hier zu finden. Über 50 ausgewählte Texte geben Einblick in die neue Kantongeschichte.

---

Januar 2001:  
in der Förderbar

---

Im Jubiläumsjahr "Basel 2001" der beiden Basel bringt das

Projekt "Alles bleibt anders" mit verschiedenen Aktionen Geschichte zum Sprechen. Die Forschungsstelle beteiligt sich bei "Alles bleibt anders", besonders bei der so genannten "Förderbar": Eine Containerinstallation sammelt Geschichten und Gegenstände aus der Bevölkerung für ein Museum der Zukunft. Mitarbeiter der Forschungsstelle werden als Gesprächspartner und Expertinnen anwesend sein.

---

Ab Herbst 2000:  
am Rednerpult

---

Ob für eine Generalversammlung des Turnvereins, für eine Festrede oder für einen kulturellen Vortrag: die Forschungs-

stelle vermittelt Interessierten auf Anfrage Rednerinnen und Redner, welche über die und aus der Baselbieter Geschichte erzählen können.

---

März/April 2001:  
in der Hörbar

---

Was die neue Kantongeschichte zum Thema "Heimat" zu sagen hat, gibt es im Frühling 2001 zu hören. Die bekannten Stimmen von Charles Brauer ("Tatort"-Kommissar) und Serena Wey regen mit einer Lektüre von literarischen Texten und Auszügen aus der neuen Kantongeschichte zum Schmunzeln und zum Nachdenken an. An der "Hörbar" bietet sich anschlies-

send auch Gelegenheit zu Fragen an die Mitarbeitenden der Forschungsstelle.

Die Daten der Lesungen:  
Waldenburg, Kellertheater:  
Donnerstagabend, 29. März  
Liestal, Dichtermuseum:  
Samstagabend, 31. März  
Gelterkinden, Marabu:  
Samstagabend, 31. März  
Bottmingen, Burggartenkeller:  
Freitagabend, 27. April  
Laufen, Brauereihäller:  
Sonntagmorgen, 29. April  
Genaue Veranstaltungsdaten in der Tagespresse und unter [www.baselbietergeschichte.ch](http://www.baselbietergeschichte.ch)

---

Mai/Juni 2001:  
vor Ort

---

Natürlich gibt es eine Buchvernissage, ja sogar mehr als eine. Am 4. Mai 2001 findet in der Kantonshauptstadt die offizielle Würdigung in festlichem Rahmen statt. Und anschliessend geht die neue Kantongeschichte auf Tournee. In jedem der fünf Bezirke gibt es einen Etappenhalt – Geschichte vor Ort, zum Anfassen und Nachfragen. Genaue Veranstaltungsdaten in der Tagespresse und unter [www.baselbietergeschichte.ch](http://www.baselbietergeschichte.ch)

---

Frühsommer 2000: im Dialog zwischen den Generationen

---

Geschichte lebt vom Erzählen. Schülerinnen und Schüler be-

suchen ältere Menschen, befragen sie über ihre Geschichte, ihre Erfahrungen – und umgekehrt. Dieser halbjährige Austausch unter der Leitung von Michèle Salmony Di Stefano wird mit Video dokumentiert, photographiert, auf Tonband aufgenommen. Daraus entsteht eine szenische Produktion, welche im Frühsommer 2001 öffentlich aufgeführt wird. Unterstützung leisten Pro Senectute und Pro Juventute Baselland.

Genaue Veranstaltungsdaten in der Tagespresse und unter [www.baselbietergeschichte.ch](http://www.baselbietergeschichte.ch)

---

Fortlaufend: in den Medien

---

In Radio, Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften wird die neue Kantongeschichte 2001 immer wieder Thema sein – Gegenstand von Rezensionen, von begleitenden Artikelserien oder thematischen Schwerpunkten zur Geschichte der Region.

---

Fortlaufend: Forschungsstellen-Broschüre

---

Im Erscheinungsjahr der neuen Kantongeschichte erhält das hauseigene Mitteilungsblatt der Forschungsstelle, die vorliegende Broschüre "Geschichte 2001", seine neue und letzte Funktion. Statt Berichten aus Forschung und Redaktion

werden nun Informationen zu den Rahmenveranstaltungen, Hintergrundartikel zur regionalgeschichtlichen Arbeit in der Region sowie eine abschliessende Bilanz die Seiten füllen.

"Geschichte 2001" erscheint wie bisher vier mal jährlich als Beilage zu den Baselbieter Heimatblättern.

---

August 2001: für die Schule

---

Wie können die neuen Fragen und Ergebnisse der Baselbieter Geschichte für den Geschichtsunterricht an der Schule nutzbar gemacht werden? Das vermittelt ein Fortbildungsangebot für Lehrkräfte unter der Leitung von Hans Bühler und Hans Utz. Träger ist die LehrerInnenfortbildung Baselland. Kursdaten: 15. und 29. August sowie 12. September 2001. Anmeldung bei LFBL, Kriegackerstr. 30, 4132 Muttenz, 061 681 20 22.

---

Herbst 2001: in der Fachwelt

---

Die neue Kantongeschichte ist auch ein wissenschaftliches Pionierunternehmen. Eine fachhistorische Tagung soll einen Vergleich mit der aktuellen regionalgeschichtlichen Forschung ermöglichen und die Früchte der Arbeit bilanzieren. Geplant ist die Tagung für den Herbst 2001.